

DIE LINKE. Fraktion im Regionalverband Ruhr (RVR)  
Kronprinzenstraße 35, 45128 Essen

Essen, 18.06.2020

## *Pressemitteilung*

# **„Wohnen für Alle“ – Strategien und Lösungsansätze für Ruhr**

## **Fraktion DIE LINKE im RVR lädt am Samstag, 20.6., zur Konferenz nach Essen ein**

Die Fraktion DIE LINKE. im Regionalverband Ruhr (RVR) lädt am 20. Juni 2020 herzlich zu der Konferenz „Wohnen für Alle – Strategien und Lösungsansätze für das Ruhrgebiet“ ein. Sie findet sowohl als Vor-Ort-Veranstaltung im Sitzungssaal des RVR, Essen, Kronprinzenstr. 35, als auch als Online-Veranstaltung statt.

Referieren werden

- Hans-Joachim Witzke, erster Vorsitzender des Deutschen Mieterbundes NRW e.V.
- Konrad Lischka, Kreisgruppengeschäftsführer des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Essen
- Maria Wagener, Referatsleiterin für Regionalentwicklung des RVR, und Dr. Hadia Straub, die den Wohnungsmarktbericht des RVR erarbeitet haben
- Caren Lay (MdB), stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Linksfraktion im Bundestag und Obfrau im Ausschuss für Bau, Wohnen, Stadtentwicklung und Kommunen
- Katalin Gennburg (MdA), Sprecherin für Stadtentwicklung, Tourismus und Smart City der Fraktion DIE LINKE im Abgeordnetenhaus von Berlin

Eröffnet wird die Veranstaltung von Wolfgang Freye, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE im RVR. Ein Grußwort hält die Regionaldirektorin des RVR, Carola Geiß-Netthöfel.

„Der RVR liefert mit seinen jährlichen Wohnungsmarktberichten ein sehr gutes Instrument, das detailliert Auskünfte über die Lage im Verbandsgebiet gibt,“ so Wolfgang Freye. „In den letzten Berichten wurde auch deutlich, dass gerade in den Großstädten an der Ruhr bezahlbarer Wohnraum fehlt, auch wenn das Mietniveau noch nicht die Münchener Höhe oder die Berliner Steigerungsraten erreicht hat. Zudem gibt es immer weniger geförderten Wohnungsbau, Tausende von Wohnungen sind in den letzten Jahren aus der Bindung gefallen. Wir fordern hier dringend massive kommunale Investitionen in den öffentlich geförderten Wohnungsbau und den Ausbau von genossenschaftlich organisierten Wohnprojekten. Wohnen ist ein Menschenrecht und niemand soll aus wirtschaftlichen Gründen gezwungen sein, bei der Wohnqualität und beim Standard Abstriche zu machen! Mit unseren Referentinnen und Referenten und Gästen wollen wir am Samstag diskutieren, worauf es in der Wohnungspolitik für das Ruhrgebiet ankommt und welche auch innovativen Wege möglich sind.“

Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem kommunalpolitischen forum nrw e.V. durchgeführt. Um Anmeldung wird gebeten unter der Mailadresse [dielinke@rvr.ruhr](mailto:dielinke@rvr.ruhr) oder telefonisch unter 0201-2069325 zu den üblichen Bürozeiten. Präsenzteilnehmer\*innen müssen beim Zugang ihre Kontaktdaten hinterlassen. Online-Teilnehmer\*innen erhalten nach der Anmeldung die Zugangsdaten.

Mit freundlichen Grüßen und der Bitte um Veröffentlichung

*Sie erreichen Wolfgang Freye unter 0163-7358030*